

Pressemeldung Freie Wähler Kreisverband Main-Kinzig

19.01.2016

Schlüchtern tritt zur Kommunalwahl an

Mit einem Höchstmaß an kommunalpolitischer Kompetenz und langjähriger Erfahrung treten die Freien Wähler Main-Kinzig im Altkreis Schlüchtern zur Kommunalwahl 2016 an. 13 der 61 Kandidaten auf der Liste zur Kreistagswahl der Freien Wähler Main-Kinzig kommen aus den Kommunen Schlüchtern, Steinau und Bad Soden-Salmünster.

Gemeinsam bewerben diese sich mit dem Spitzenkandidaten der Freien, Heinz Breitenbach, um die 87 Abgeordnetenmandate im Kreistag.

Prominentester Kandidat aus dieser Region ist mit Sicherheit Steinaus Bürgermeister Malte Jörg Uffeln. Gefolgt vom Steinauer Kreistagsabgeordneten und Ulmbacher Ortsvorsteher Alexander Happ und dem ehemaligen Kreistagsabgeordneten Hans-Konrath Neuroth aus Schlüchtern.

Aber auch kommunalpolitische Größen wie der langjährige Fraktionsvorsitzende der GWL, Hans-Georg Schießer, seine Mitstreiter aus Bad Soden-Salmünster, Jupp und Stefan Noll, Wilfried Kirchner, Günter Deschamps ebenso wie Steinaus Erster Stadtrat Heinz Seipel und UBL Fraktionsvorsitzender Ewald Mattheis. Aus Schlüchtern kandidieren noch Sylke Schröder und Norman Jahn vom BBB Bergwinkel.

Ziel der Freien Wähler ist die Verdoppelung der derzeit 4 Kreistagsmandate auf demnächst 8. „Auch im Kreisausschuss müssen wir in der nächsten Legislaturperiode mehr Gewicht bekommen“, so der Spitzenkandidat Heinz Breitenbach. „Wir gehen ganz bewusst ohne Koalitionsaussage in die Wahl, wollen aber als möglicher attraktiver Koalitionspartner aus der Wahl herauskommen“, so der stellvertretende Kreisvorsitzende und Kreistagsabgeordnete Carsten Kauck.

Inhaltlich stehen die Freien Wähler im Altkreis Schlüchtern für den Erhalt der großen Schulstandorte Schlüchtern und Bad Soden-Salmünster. Die verbliebenen Grundschulen, gerade in Sinntal gelte es zu sichern. Sicherstellen wolle man auch die medizinische Versorgung durch Investitionen von über 3 Millionen Euro in den Standort der Main-Kinzig-Kliniken in Schlüchtern und den flächendeckenden Erhalt von Hausarztpraxen. Der demografische Wandel bedinge es, dass auch der Altkreis Schlüchtern ein Hospiz erhalte, so Carsten Kauck der auch Demografiebeauftragter des Main-Kinzig-Kreises ist. Neben dem Erhalt der Verkehrsinfrastruktur gelte es bei dem in der kommenden Legislaturperiode neu zu beschließenden Verkehrsentwicklungsplan darauf zu achten, dass auch kleiner Ortschaften weiterhin eine vernünftige Anbindung hin zu den Zentren und Bahnhöfen durch den ÖPNV erhalten.

All dies, so Spitzenkandidat Heinz Breitenbach sei jedoch nur zu stemmen, wenn der Kreis und seine Kommunen den ihnen zustehenden Teil an den derzeit stark wachsenden Landesfinanzen erhalten. Das Land darf seine Städte, Gemeinden und Kreise nicht wie Almosenempfänger behandeln, sondern muss diese mit ausreichend Eigenmitteln ausstatten.

